

Einfluss der COVID-19- Pandemie auf die laufende Gesundheitsforschung

Tanja Bratan, Heike Aichinger, Nicole
Brkic, Jana Rüter, Christian Apfelbacher,
Julika Loss

DGEpi, 22.09.2021



Universität Regensburg

Hintergrund



BeLLa
Begleitforschung für GeLang

- Erfahrungen zeigen: Die COVID-19-Pandemie hat gesundheitsbezogene Forschung beeinträchtigt
 - ✓ Priorisierung von Krisenmanagement /Akutversorgung
 - ✓ Einschränkung der Arbeit vor Ort
 - ✓ Absagen persönlicher Kontakte zu Proband/innen und Kooperationspartner/innen... etc.
- Es fehlen empirische Daten zu den Pandemie-bedingten Herausforderungen von Wissenschaftler/innen
 - ✓ v.a. für Public Health, Epidemiologie, Versorgungsforschung (*wenige Daten zu clinical trials*)

Hintergrund



BeLLa
Begleitforschung für GeLang

- Erfahrungen zeigen: Die COVID-19-Pandemie hat gesundheitsbezogene Forschung beeinträchtigt
 - ✓ Priorisierung von Krisenmanagement /Akutversorgung
 - ✓ Einschränkung der Arbeit vor Ort
 - ✓ Absagen persönlicher Kontakte zu Proband/innen und Kooperationspartner/innen... etc.
- Es fehlen empirische Daten zu den Pandemie-bedingten Herausforderungen von Wissenschaftler/innen
 - ✓ v.a. für Public Health, Epidemiologie, Versorgungsforschung (*wenige Daten zu clinical trials*)



- Inwiefern wurde die (nicht-COVID-19-bezogene) Gesundheitsforschung von der Pandemie beeinflusst?
- Welche Strategien nutzen Wissenschaftler*innen, um auf Einschränkungen zu reagieren und Schäden an ihren Projekten abzuwenden?

Hintergrund



Förderinitiative „Gesund – ein Leben lang“ (BMBF)



2016-2023

Gefördert werden (wurden)...

- 144 Wissenschaftler/innen
- mit 174 Einzel- und Teilprojekten (in Verbänden)
- an 79 deutschen Hochschulen/Instituten
- zu Kindergesundheit, Gender, Gesundheit bei der Arbeit, Gesundheit im Alter
- Ansätze v.a.
 - ✓ Versorgungsforschung
 - ✓ Epidemiologie
 - ✓ Prävention / Gesundheitsförderung



Online-Erhebung

- 118/144 Projektleiter/innen stimmten zu, an der Begleitforschung zu „Gesund – ein Leben lang“ teilzunehmen
- Teil der Begleitforschung: **standardisierte Online-Erhebungen zu 2 Zeitpunkten**
 - ✓ Mai 2020 und Juni 2021
- Befragung zu Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Projektdurchführung
- Inhalt der zweiten Befragung auch: mögliche positive Konsequenzen / Erkenntnisse für die Zukunft
- **Rücklauf:**
 - ✓ Mai 2020: 85 verwertbare Fragebögen (72%)
 - ✓ Juni 2021: 49 verwertbare Fragebögen (42%)

Ergebnisse



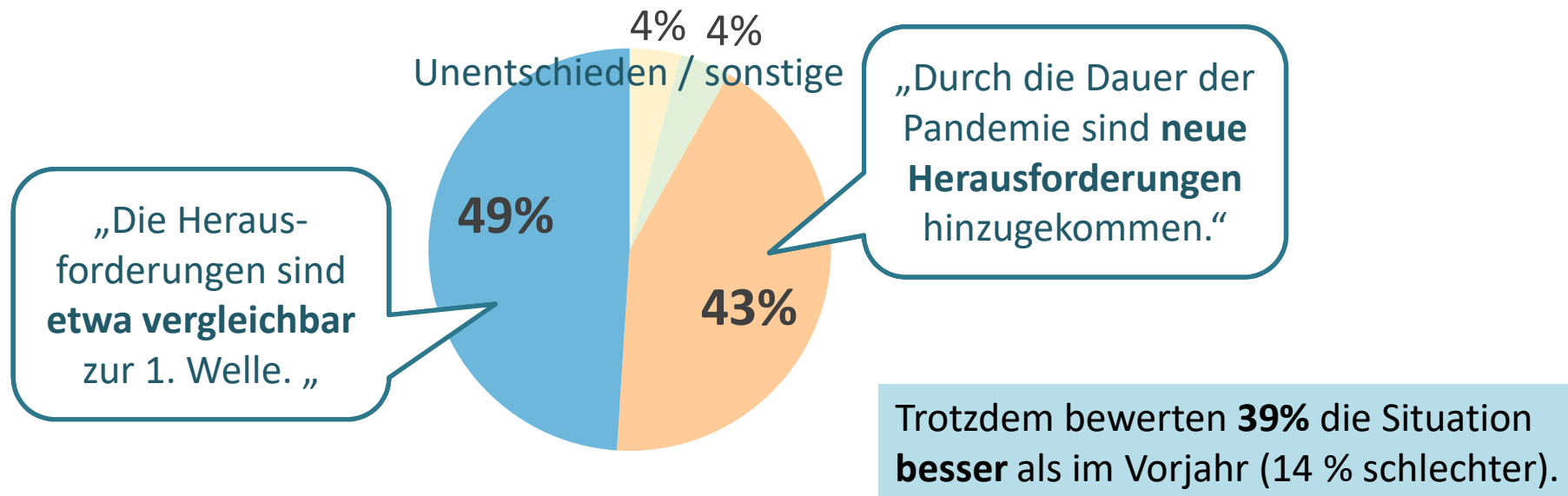
BeLLa
Begleitforschung für GeLang

- **93%** (2020) bzw. **94%** (2021) gaben an: ihre Projekte sind zumindest teilweise von der Pandemie betroffen, die Projektumsetzung eingeschränkt
- 18% (2020) bzw. 2% (2021) gaben an, dass das Projekt sogar ganz ruhen würde

Ergebnisse



- **93%** (2020) bzw. **94%** (2021) gaben an: ihre Projekte sind zumindest teilweise von der Pandemie betroffen, die Projektumsetzung eingeschränkt
- 18% (2020) bzw. 2% (2021) gaben an, dass das Projekt sogar ganz ruhen würde
- Was hat sich im Jahr zwischen 05/20 und 06/21 geändert?



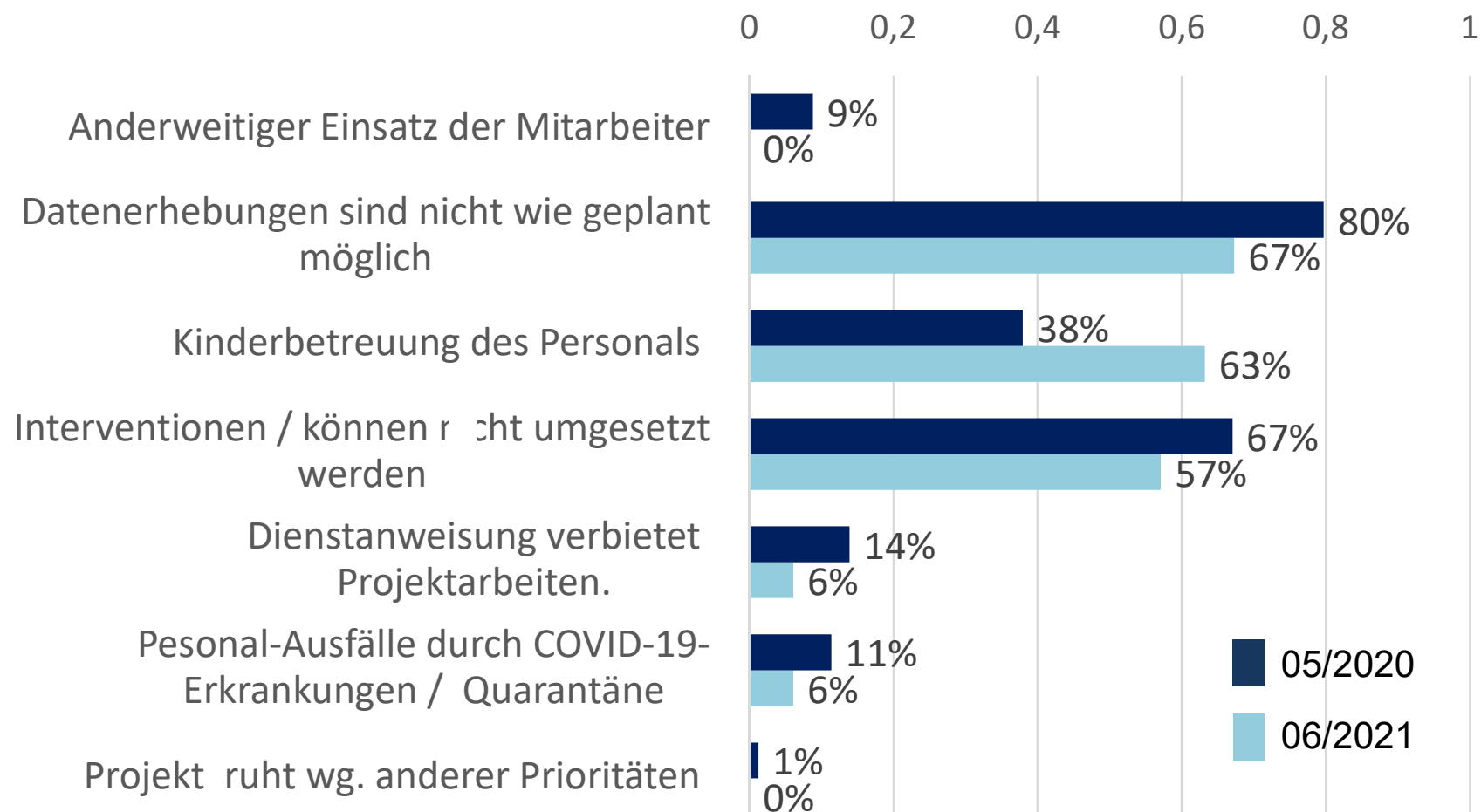
Befragung 06/2021, Angaben in %, n=49

Ergebnisse



BeLLa
Begleitforschung für GeLang

Ursachen für erschwerte Projektumsetzung



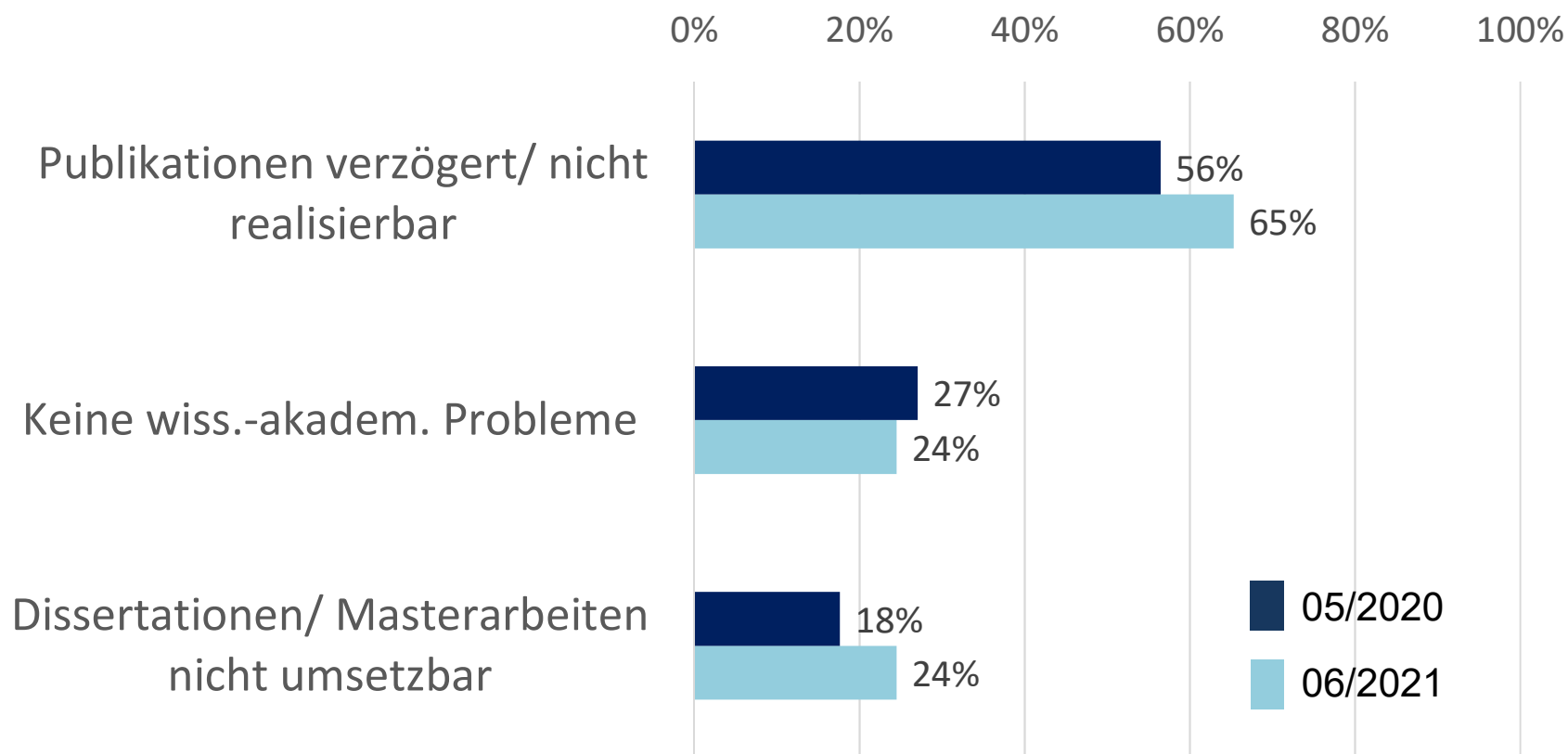
Angaben in %, n=85 bzw. 49, Mehrfachnennung möglich

Ergebnisse



BeLLa
Begleitforschung für GeLang

Einfluss auf den wissenschaftlichen und/oder akademischen Fortschritt



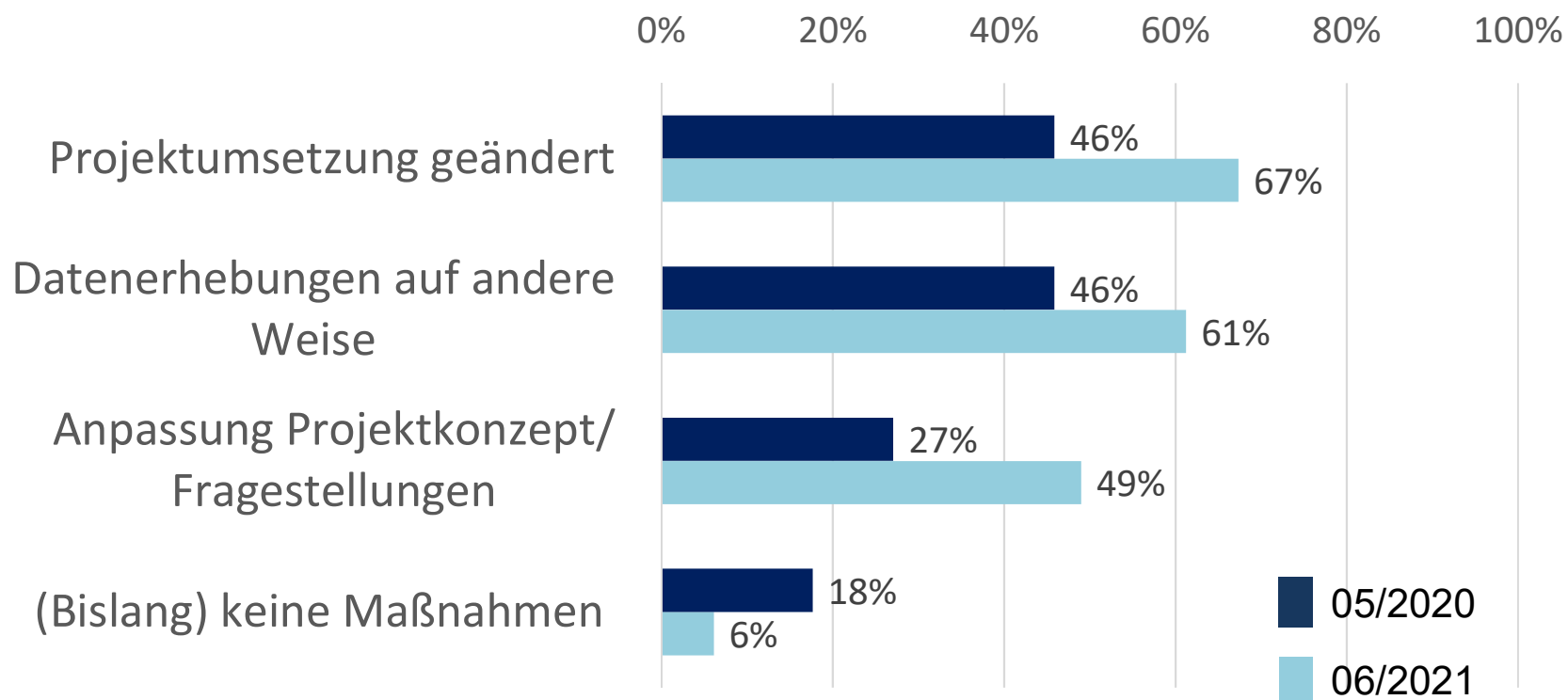
Angaben in %, n=85 bzw. 49, Mehrfachnennung möglich

Ergebnisse



BeLLa
Begleitforschung für GeLang

Umgang mit den Einschränkungen



Angaben in %, n=85 bzw. 49, Mehrfachnennung möglich

Ergebnisse



BeLLa
Begleitforschung für GeLang

Haben sich positive Effekte ergeben, von denen die Arbeit langfristig profitieren kann?

Weniger Dienstreisen (76%)

Leichter Zugang zu
Veranstaltungen (57%)

Akzeptanz virtueller
Erhebungsformate (51%)

Bessere Vereinbarkeit Privatleben /
Beruf (22%)

Mehr Wertschätzung / Sichtbarkeit
für Epidemiologie (22%)

Erschließung neuer Themen (22%)

Neue Netzwerke, interdisziplinäre
Zusammenarbeit (10%)

Ergebnisse



BeLLa
Begleitforschung für GeLang

Welche Veränderungen sollten langfristig in der Gesundheitsforschung verankert werden?

Mehr virtuelle
Zusammenarbeit in
Projekten

78%

Veränderung von Arbeitsweisen
u/o Arbeitskultur, z.B. mehr
Homeoffice

59%

63%

Mehr virtuelle Kongresse
/ Fortbildungen

Digitalisierung von Prozessen
in der Forschung

65%



Fazit...

- **Die Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf die Umsetzung praktisch aller befragten Projekte der Gesundheitsforschung**
- **Es können v.a. Interventionen nicht umgesetzt und Daten nicht erhoben werden**
- **Im Verlauf der Pandemie haben sich zusätzliche Herausforderungen ergeben**

Aber...

- **Projektleitungen haben mehr Strategien gefunden, die Projekte doch voranzubringen, kommen besser mit den Einschränkungen zurecht**
- **Virtuelle Methoden der Kooperation, Fortbildung und Datenerhebung haben die Forschung zum Positiven verändert**